

#### **TAHAI**

# VERTRAUEN IN FACHGETRIEBENE AD-HOC-KI-LÖSUNGEN – TRUSTADHOCAI

01.04.2023 - 31.03.2025



Das Projekt TAHAI beschäftigt sich mit einer vereinfachten und vor allem fachgetriebenen Implementierung von Anwendungsszenarien der künstlichen Intelligenz. Konkrete Szenarien beziehen sich auf die Mediationsforschung, die Forstwirtschaft und die Eisenbahninfrastruktur. Entsprechende Tests sollen Aufschlüsse hinsichtlich benötigter Prozesse im Software Engineering geben, aber auch Ansätze zur Bewertung der Vertrauenswürdigkeit liefern.

#### AUSGANGSSITUATION

Methoden der künstlichen Intelligenz (KI) gelten als wichtiger Treiber der Digitalisierung, was zu massiven Diskussionen möglicher Anwendungsfelder in nahezu allen Branchen führt. Konkrete KI-Projekte sehen sich allerding mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Als besonders schwierig erweist sich die Suche nach einschlägig qualifizierten KI-Expert\*innen. Ebenso herausfordernd ist die Gewährleistung qualitativer, sicherheitsrelevanter und gesetzlicher Rahmenbedingungen, woraus Probleme der Vertrauenswürdigkeit im Kontext entwickelter KI-Lösungen resultieren.

#### ♠ EINSATZ VORGEFERTIGTER KI-MODELLE

Low-Code-Plattformen versprechen einen vereinfachten Zugang zu benötigten KI-Algorithmen, da vorgefertigte Modelle mittels Drag and Drop in die eige-





ne zumeist visuell orientierte Entwicklung integriert werden können. Lösungen sollen so ad hoc und vor allem aus einer fachlichen Perspektive aufgesetzt werden können, was den Begriff der KI-Demokratisierung prägt. Herausforderungen beziehen sich allerdings auf die Auswahl benötigter KI-Modelle, eine sinnfällige Konfiguration und ein gegebenenfalls benötigtes Training. Darüber hinaus bedarf es der Erklärbarkeit entwickelter KI-Lösungen, aber auch der Gewährleistung regulatorischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen wie zum Beispiel der EU DSGVO oder dem kürzlich verabschiedeten EU AI Act.

#### **♣** DOMÄNENSPEZIFISCHE TEILERGEBNISSE

Die Bewertung der Reife durchgeführter Verfahren zur Konfliktlösung kann mit Hilfe transkribierter Mediationssitzungen erfolgen. Damit einher geht allerdings die Verarbeitung personenbezogener Daten, woraus die unabdingbare Berücksichtigung gesetzlicher Rahmenbedingungen zum Datenschutz resultiert. Neben der KI-basierten Erzeugung von Transkripten kann auch eine datenschutzkonforme Anonymisierung mit Hilfe der KI unterstützt werden. Über den anonymisierten Transkripten lassen sich dann verschiedene KI-Analysetechniken, wie zum Beispiel Large Language Models zum Einsatz zu bringen. Im Projekt TAHAI wurden so zum Beispiel Häufigkeiten der Gesprächsbeteiligung oder auch zeitliche Redeanteile der Medianten beziehungsweise des Mediators identifiziert. Darüber hinaus konnte mit Hilfe von semantischen Analysen auf Emotionen der Sitzungsbeteiligten im zeitlichen Verlauf der Mediationssitzung geschlossen werden.





## PROJEKTKONTAKT

**Prof. Dr. Andreas Schmietendorf** andreas.schmietendorf@hwr-berlin.de

**Prof. Dr. Erik Rodner** erik.rodner@htw-berlin.de

Prof. Dr. Ralf Schnieders ralf.schnieders@htw-berlin.de

### **PROJEKTWEBSITE**

www.ifaf-berlin.de/projekte/tahai

#### **+** PRAXISPARTNER\*INNEN

- Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V.
   www.bafm-mediation.de
- Landesforstamt Berlin www.berlin.de/forsten
- DB Station&Service
  www.bahnhof.de
- AURISCON GmbH www.auriscon.info

## WISSENSCHAFTLICHE PARTNER\*IN

Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE www.iese.fraunhofer.de

Fotos: Westend61 / photocase.de (Seite 1) · Photographee.eu / Adobe Stock (Seite 2) · Andrzej Langner / shutterstock.com (Seite 2) · Mark Agnor / shutterstock.com (Seite 3)

# ♣ IFAF BERLIN Institut für angewandte Forschung Berlin e.V. 030 30012 – 4010 info@ifaf-berlin.de

www.ifaf-berlin.de

#### HOCHSCHULPARTNER\*INNEN





Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

**University of Applied Sciences** 

PRAXISPARTNER\*INNEN









#### GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege



